

Dr. med. U. Büttiker
FMH Dermatologie und Venerologie
Lasermethoden FMCH und SGML
Venenleiden SGP
Konsiliararzt Universitätsklinik Bern
Phlebologie
Bubenbergplatz 8
3011 Bern
031 333 40 40
www.hautarzt-bubenberg.ch
info@hautarzt-bubenberg.ch

Vaskuläre (Blutgefässe verschliessende) Laser

Diese Laser-Typen erzeugen einen energiereichen Lichtstrahl der vom roten Blutfarbstoff aufgenommen (absorbiert) wird. Durch die dabei entstehende Wärme werden die zu behandelnden Hautgefässe erhitzt und dadurch verschlossen. Weil auch das Pigment Melanin in der Oberhaut einen Teil der Laser-Energie absorbiert, kann die Oberhaut geschädigt werden. Diese äussert sich als Krustenbildung allenfalls mit entzündlicher Rötung oder gräulicher Verfärbung in den behandelten Arealen. Die Behandlung wird in der Regel ohne örtliche Betäubung unter Kühlung der Haut vorgenommen. Im Anschluss an die Behandlung soll die Haut vor der Sonne geschützt werden.

Die Anzahl Sitzungen ist von der Art der Gefässveränderung abhängig. Bei grossflächigen Gefässveränderungen (Feuermalen) wird zur Dosisfindung einer Probebehandlung durchgeführt.

Folgende Nebenwirkungen können auftreten:

Hyperpigmentierung (Dunkelverfärbung der Haut)
Hypopigmentierung (Hellverfärbung der Haut)
Narbenbildung bei hoher zum Gefässverschluss notwendiger Energie

Was ist während der Laserbehandlung zu beachten:

Während der Behandlung werden Schutzbrillen getragen, die nur auf ausdrücklicher Aufforderung hin abgenommen werden dürfen.
Sollte es im Behandlungsareal früher einmal zu Fieberbläschen (Herpes) gekommen sein, ist unbedingt der Arzt zu informieren. Dann muss 1 Tag vor und bis 4 Tage nach der Laserbehandlung ein vom Arzt verschriebenes Medikament eingenommen werden.

Nach der Laser-Therapie ist folgendes zu beachten:

Nach Behandlung grösserer Areale oder in Augenumgebung empfiehlt sich die Kühlung mit Coldpacks für etwa 30 Minuten.

Während der ersten Tage nach der Therapie kein Aufweichen des behandelten Areals mit Wasser, kein Saunabesuch, keine Abdeckung mit Kosmetika/Make-up.

Keine Manipulation eventuell entstehender feiner Krusten, auf ärztliche Verordnung sind Umschläge mit Kupferzinklösung oder Schwarztee anzuwenden oder desinfizierende Cremes (Flammazine) aufzutragen. Bei Entzündungszeichen Wiedervorstellung.

Für die gesamte Dauer der Laser Behandlung und bis 2 Monate danach sollten Sie sich keiner starken Sonneneinstrahlung aussetzen und auf den Besuch eines Solariums verzichten (Gefahr von Pigmentverschiebungen); im Bedarfsfall Sonnenschutzmittel mit hohem UVA- und UVB-Schutz verwenden.

Kosten:

Eine Kostengutsprache (IV, Krankenkasse) muss vor der Behandlung eingeholt werden, allenfalls müssen die Kosten von der Patientin/vom Patienten getragen werden. Der Preis wird zu Beginn vereinbart und versteht sich pro einzelne Behandlungssitzung. Die Anzahl der Sitzungen richtet sich nach den individuellen Erfordernissen der PatientInnen.